



Salzburg, am 21.09.2015

## PolizistInnen ist der gleiche Schutz zu gewähren wie anderen Helfern!

Wie in der Gesundheitsinformation der Landessanitätsdirektion Salzburg (siehe Anhang) angeführt ist, sind bei engerem Kontakt mit größeren Personengruppen verschiedene Maßnahmen erforderlich, um ein Infektionsrisiko zu minimieren!

## Dazu gehört auch das Tragen eines Mundschutzes !!!

Die Untersagung des Tragens eines Mundschutzes während des aktuellen Flüchtlingseinsatzes durch Anordnungsbefugte ist nicht hinzunehmen! Weiter ist der nötige Impfschutz der Kolleginnen und Kollegen im Wege der LPD und des AMD zu überprüfen und zu aktualisieren.

Bitte um Beachtung der gesamten Gesundheitsinformation der Landessanitätsdirektion Salzburg.

## Endlich nötig: Absoluter Vorrang für die Sicherheit und Gesundheit unserer Kolleginnen und Kollegen!!!

Mit freundschaftlichen Grüßen



Walter Deisenberger



Dietmar Wimmer



Andreas Gruber



Roman Schatteiner

### Dein Team im Fachausschuss

bei der LPD Salzburg 5020 Salzburg, Alpenstraße 90 [www.fsg4u.at](http://www.fsg4u.at)  
Tel.: 059133/50-1900 @ lpd-s-fa-fsg@polizei.gv.at



## Gesundheitsinformation für HelferInnen

Bei engerem Kontakt zu größeren Personengruppen besteht immer ein erhöhtes Risiko sich mit übertragbaren Krankheiten anzustecken.

Es sind daher folgende Maßnahmen unbedingt erforderlich, um ein Infektionsrisiko zu minimieren (Selbstschutz, Schutz anderer Personen im privaten Bereich):

### 1. Händehygiene!

- **Einmalhandschuhe verwenden**  
Regelmäßiger Wechsel der Einmalhandschuhe, vor allem, wenn diese beschmutzt sind oder bevor man sich ins Gesicht fasst
- **Hände waschen**  
nach dem Ausziehen der Einmalhandschuhe oder bei Verschmutzung, mit warmem Wasser und Seife. Abtrocknen der Hände mit Einmalhandtüchern.
- **Hände desinfizieren**  
nach dem Händewaschen oder nach Verunreinigung mit möglicherweise infektiösem Material (vor allem Ausscheidungsprodukte wie Harn, Stuhl, Blut, Erbrochenes, Schleim,...)  
Desinfektionsmittel reichlich (ca. eine Handfläche voll) und lange (**mindestens 30 Sekunden**, erforderlich um Keime abzutöten) verwenden. Alle Bereiche der Hand gut damit einreiben (Handfläche, Handrücken, alle Finger, Fingerspitzen, Fingerzwischenräume)

### 2. Mund-Nasenschutz bei Abstand unter 2m

Dieser ist über **Mund und Nase** zu tragen. Mit sauberen Händen anlegen.  
Nach Abnehmen wegwerfen und die Hände desinfizieren.

### 3. Kleidungswechsel nach der Tätigkeit

Kleidung verwenden, die mit zumindest 60° waschbar ist. Nach der Tätigkeit (spätestens zu Hause) Kleidungswechsel und Reinigung. Sofortiger Wechsel bei Verschmutzung mit möglicherweise infektiösem Material (vor allem Ausscheidungsprodukte wie Harn, Stuhl, Blut, Erbrochenes, Schleim,...)

Weiters wird empfohlen den Impfschutz zu überprüfen bzw. zu vervollständigen.

Empfohlen sind in erster Linie folgende Impfungen:

- Diphtherie/Tetanus/Kinderlähmung
- Masern/Mumps/Röteln
- Meningokokken Gruppen A, C, W<sub>135</sub>, Y (Erreger der eitrigen Gehirnhautentzündung)

Weiters:

- Influenza (Grippe)
- Hepatitis A/B (Leberentzündung)

Bei Erstimpfung tritt ein Impfschutz erst nach 1-3 Wochen ein.

Auf die Basismaßnahmen (Händehygiene, Mund-Nasenschutz) ist keinesfalls zu verzichten.

Schwangere sollen wegen der erhöhten Gefährdung ihres ungeborenen Kindes solche Tätigkeiten nicht durchführen!